

Der dpmaconnect WebService Client

1.) Lieferung

Der Referenz WebService Client wird als ZIP File geliefert. Es umfasst den Referenz-Client im Binary-Format und die zugehörigen Java-Source-Files (im Order 'src'), sowie Startskripten und diese Beschreibung.

2.) Installation

Ein beliebiges Verzeichnis erstellen und den ZIP File dort entpacken. Folgende Struktur liegt dann vor:

./DPMAwsc.jar	→ das ausführbare Archiv mit dem Referenz-Client
./DPMAregisterClient.cmd	→ Startskripten zum Ausführen des Referenz-Clients
./DPMAregisterClient.sh	
./WebServiceRef.doc	→ diese Beschreibung

Achtung!

Der Web Service Client kann nur ausgeführt werden, wenn eine Java Laufzeitumgebung ab der Version 1.8.xx korrekt installiert ist.

Des Weiteren muss ein Java Keystore mit Namen 'client.ks', in welchen das gültige Zertifikat importiert wurde, vorhanden sein. Ein solcher wird im Zip File mit ausgeliefert. Sollte das Zertifikat einmal ausgewechselt werden, muss mit dem Java JDK-Keytool ein neuer Keystore gleichen Namens wie folgt angelegt werden:

1) Zertifikat (z.B. der Seite

<https://dpmaconnect.dpma.de/dpmaws/services/DPMAregisterMarkeService?wsdl>
Mittels Browser) in Datei 'client.cer' herunterladen

2) In Kommandozeile

keytool -import -file client.cer -keystore client.ks

ausführen und dabei als Password für den keystore 'testuser' eingeben.

3.) Funktionen

Zum Start des Referenz-Clients muss unter Windows das Skript DPMAregisterClient.cmd bzw. unter Unix das Skript DPMAregisterClient.sh aufgerufen werden. Die Binärdatei der Java Virtual Machine (z.B. 'java.exe' unter Windows) muss dafür im PATH liegen oder man ergänzt das Skript um den absoluten Pfad auf diese.

Weiter müssen zum korrekten Ausführen des Clients mit HTTPS in beiden Skripten die folgenden Java System Properties gesetzt sein:

-Djavax.net.ssl.trustStore=./client.ks

-Djavax.net.ssl.trustStorePassword=testuser

Im jeweiligen Skript können auch das Übertragungsprotokoll, der Server, auf welchem der Web Service läuft, und der zugehörige Port, sowie der auf dem Server zugewiesene Web Service User inklusive Passwort über folgende Kommandozeilenargumente eingetragen werden:

-protocol=<Übertragungsprotokoll des Web Services, http oder https>

-server=<Server des Web Services (Bsp.: dpmaconnect.dpma.de)>

-serverPort=<Port des Servers des Web Services (Bsp.: 80)>

-user=<Web Service User>

-password=<Passwort des Web Service Users>

Wurden die genannten fünf Kommandozeilenargumente im jeweiligen Skript nicht gesetzt, so werden Sie nach dem Start des Referenz-Clients zunächst aufgefordert, diese fünf Eingaben interaktiv vorzunehmen.

Ist eine der Eingaben bzw. eines der Kommandozeilenargumente fehlerhaft, wird das Programm aus Sicherheitsgründen abgebrochen.

Nun werden Sie immer wieder aufgefordert, das gewünschte Schutzrecht und ein zugehöriges Kommando inklusive Parameter einzugeben.

Wollen Sie das Programm abbrechen, so geben Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt einfach 'exit' ein.

Für das gewünschte Schutzrecht sind folgende Eingaben zulässig:

1 = Designs

2 = Marken

3 = Patente/Gebrauchsmuster

Folgende Kommandos sind zurzeit für alle drei Schutzrechte implementiert:

1 = search

2 = getRegisterInfo

Haben Sie das Kommando 1 = search gewählt, so werden Sie aufgefordert, Ihre Query einzugeben, wobei auf evtl. benötigte Maskierungen zu achten ist. Bsp.:
INH="Coca Cola"

Wurde als Kommando 2 = getRegisterInfo eingegeben, so müssen Sie abhängig vom zuvor gewählten Schutzrecht den gewünschten Identifier angeben. Dieser ist in der Trefferliste einer vorausgegangenen Suche ersichtlich:

Design Identifier für Designs (Tag <DesignIdentifier> in Trefferliste einer vorausgegangenen Suche)

Application Number für Marken (Tag <ApplicationNumber> in Trefferliste einer vorausgegangenen Suche)

Leading Registered Number für Patente/Gebrauchsmuster (Tag <leading-registered-number> in Trefferliste einer vorausgegangenen Suche)

Die Funktion getRegisterInfo nimmt keine "Normierungen" an den Eingaben vor, d.h. die Eingaben sind exakt so vorzunehmen, wie sie in der Trefferliste als Ergebnis der search-Funktion geliefert werden.

4.) **WSDL's**

Die WSDL's der Web Services werden können von folgenden URL's bezogen werden:

Designs:

<https://dpmaconnect.dpma.de/dpmaws/services/DPMAregisterGsmService?wsdl>

Marken:

<https://dpmaconnect.dpma.de/dpmaws/services/DPMAregisterMarkeService?wsdl>

Patente/Gebrauchsmuster:

<https://dpmaconnect.dpma.de/dpmaws/services/DPMAregisterPatService?wsdl>